

**Gastvortrag im Rahmen der Ringvorlesung
„Digitale und vernetzte Arbeitswelten“
am 07.02.2022**

Beginn: 16:15 Uhr, Ort: Zoom-Meeting

Prof. Dr. Philipp Staab

Humboldt-Universität zu Berlin,
Soziologie der Zukunft der Arbeit, Institut für Sozialwissenschaften

*„Gegenhegemonialer Neoliberalismus? Der Kampf
um das Design digitaler Märkte und die Zukunft des
digitalen Kapitalismus“*

Die kritische politische Ökonomie hat in letzter Zeit ein besonderes Interesse an der Politik digitaler Plattformen entwickelt, da diese als wesentlich für die Machtakkumulation in der digitalen Wirtschaft angesehen werden. Mit Blick auf die USA wurde eine besondere Tradition der Beziehungen zwischen Staat und Unternehmen sowie zwischen Staat und Markt als historische Triebkraft für die Entwicklung der Plattformwirtschaft ausgemacht. In der EU gab es keine derartigen Debatten, da es in der Region nur sehr wenige global bedeutende Plattformunternehmen gibt. Allerdings hat die Plattformpolitik in der EU in jüngster Zeit durch eine Reihe neuer Regulierungsversuche, die von der Wettbewerbspolitik bis hin zu digitalen Inhalten und Datenströmen reichen, an Dynamik gewonnen. Der Vortrag fragt, welche Perspektiven auf die Transformation des digitalen Kapitalismus am laufenden Backlash gegen digitale Plattformen abgelesen werden können. Entsteht ein digitaler Kapitalismus europäischer Prägung oder läuft etwas grundsätzlich falsch im Konflikt um die Zukunft der digitalen Ökonomie?

Kontakt: pace@uni-paderborn.de